Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **11 (1924)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II. *Neue Förderer.* Auf Antrag der Ortsgruppen Zürich und Basel werden als Förderer aufgenommen:

Herr Stadtrat Dr. E. Klöti, Zürich
Herr Dr. Branger, Landammann, Davos
Herr Hermann Reiff, Zürich
Herr Direktor Hugo Heberlein, Zürich
Herr Steiger, Schirmfabrikant, Basel

Es wird beschlossen: *Förderer, deren jährlicher Beitrag 50 Fr. übersteigt, erhalten durch den S. W. B. das «Werk» gratis.* — (Der Minimalbeitrag für Förderer ist 12 Fr.)

III. *Jahresbericht 1924.*

Auf Antrag des Vorsitzenden beschliesst der Vorstand die sofortige Ausgabe eines *durch illustrierte Ausstellungsberichte erweiterten Jahresberichtes für 1924.*

IV. *Errichtung eines ständigen Sekretariats.*

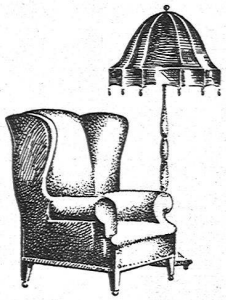
Der Antrag der Ortsgruppe Zürich, es sei mit Beginn des Jahres 1925 ein ständiges Sekretariat zu errichten und dafür mindestens die Hälfte der Einnahmen von 1925 zu verwenden, wird einstimmig angenommen und soll in dieser Form der noch im Januar einzuberufenden Generalversammlung vorgelegt werden. Die weitere Beratung zeigt die Notwendigkeit, die Frage im Zusammenhange mit dem Budget nochmals zu prüfen. Es wird eine kleine Kommission — die Herren Ramseyer, Dr. Kienzle, Fischer — eingesetzt, welche Mitte Dezember zusammentreten soll. Die Ortsgruppen werden eingeladen, die Frage zu diskutieren.

V. *Arbeitsprogramm.*

Es kommen verschiedene Vorschläge zur Diskussion, so über den *Ausbau der Flugschriften* (Herr Dr. Kienzle), über eine *systematische Propaganda in der Presse* (Dr. Gantner), über die *Zusammenarbeit mit der Industrie* (Herr Gilliard).

VI. *Ausstellung Paris.*

Herr Gilliard unterbreitet an Hand der Pläne die Vorschläge für die endgültige Beteiligung deutschschweizerischer Aussteller auf der Esplanade des Invalides. Die Ortsgruppen werden gebeten, die Bereinigung der Anmeldungen vorzunehmen. *Gtr.*



E. KYBURZ
ZÜRICH
KONRADSTR. 20
Ledermöbelfabrik

Gartenkunst
Monatsschrift für Gartenkunst und verwandte Gebiete
Für jeden Architekten und Baufachmann unentbehrlich ist eine Zeitschrift, die fortlaufend über Grünanlagen, Landhausbau, Siedlung, Spielwiese, Friedhof, Denkmal usw. unterrichtet. • 37. Jahrg. Vierteljährl. 6 Mark
Der Verlag in Frankfurt am Main versendet kostenlos
Probenummer

HEIMATSCHUTZ
Zeitschrift der schweiz. Vereinigung für Heimatschutz
Jahrgang XIX · Mitgliederzahl ca. 7500 · Jährlich 8 Hefte
anerkannt wirkungsvollstes Insertionsorgan
Abonnementspreis Fr. 6.– / Verlangen Sie Tarif und Probehefte von
FROBENIUS A.G. / BASEL

SAMMELWERKE

Unter der künstlerischen Leitung von *Albert Ciana* erscheinen seit kurzem in Genf die Lieferungen eines neuen Sammelwerkes von Schweizer Ansichten unter dem Titel *«Tausend und ein Schweizer Bild»*. Dem ersten Heft, das sich im wesentlichen mit Genf befasst, hat Bundesrat Motta eine patriotische Einführung vorausgeschickt; in die eigentlichen Begleittexte aber teilen sich bekannte Persönlichkeiten wie Daniel Baud-Bovy, Francesco Chiesa, Dr. Hilber, Johannes Jegerlehner, Gonzague de Reynold, Robert de Traz u. a. Ueber die technische Ausstattung mit Kupferdruckillustrationen ist nur Gutes zu sagen; die Auswahl der Bilder bleibt leider auf dem Niveau der gangbaren Ansichtspostkarten, womit die Herausgeber wohl das sogenannte breite Publikum und die Fremden am ehesten zu gewinnen hoffen. Dementsprechend sind auch die Texte auf einen beschaulichen, poetisierenden Ton gestimmt.

NEUE BÜCHER

(Eingehende Besprechungen vorbehalten.)

A. SCHWEIZ

La Svizzera italiana nell' arte e nella natura. Fascicolo XIII: Bellinzona. Edizione a cura della Società ticinese per la conservazione delle bellezze naturali ed artistiche. Lugano 1924, Tipografia Luganese Sanvito e Cop.

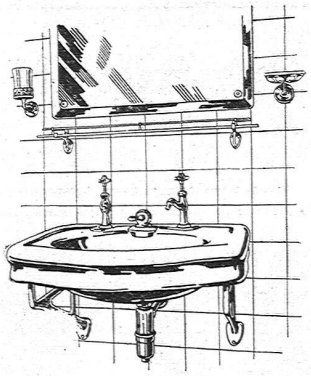
Dr. Karl With, Bildwerke Ost- und Südasiens aus der Sammlung Yi Yuan. Mit 112 Tafeln. Benno Schwabe & Co., Verlag Basel.

Das graphische Kabinett, herausgegeben vom Kunstverein Winterthur. XI. Jahrgang, Heft 4 Mit einem Aufsatz «Von der Radierung» von Ernst Georg Rüegg.

Hans Wendland. Konrad Witz, Gemäldestudien. Benno Schwabe & Co., Verlag Basel.

Jahrbuch für Kunst und Kunstpflege in der Schweiz. II. Band, 1915—1921. Herausgegeben von Paul Ganz. Basel, Verlag von Emil Birkhäuser.

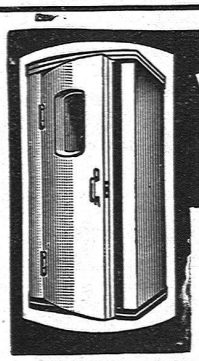
Schweiz. Landesmuseum 1923. Kleine Abhandlungen. (Enthält folgende Aufsätze: H. Lehmann, Leinwandstickereien; E. Gerber, Die Neuerwerbungen der Schatzkammer; E. A. Gessler, Vom Schweizersäbel; H. Lehmann, Glasgemälde; K. Frei-Kundert, Die grosse Glocke von Knonau). Zürich 1924, Art. Inst. Orell Füssli.



Troesch & Co., Bern & Zürich
AKTIENGESELLSCHAFT

EN GROS-HAUS
für gesundheitstechnische Wasserleitungs-Artikel

PERMANENTE MUSTER-AUSSTELLUNGEN



Telephonzelle „ANTIPHON"

Mehrmals patentamtlich geschützt

Spezialfabrik für schalldichte Telephonkabinen, Wandungen und Türen

Hegibach 11 - Tobler & Neumann, Zürich 7 - Hofackerstrasse 17

Telephon Hottingen 62.72 Ia. Referenzen Privat-Telephon 38.30

Selbsttätige Entlüftung - Höchste Schalldämpfung ohne Polsterung - Hygienisch das Vollkommenste